

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 21.08. bis zum 23.08.2009 in Ulm

Tag 1: Freitag, 21. August 2009

Start: Ich war um 7:00 Uhr mit Firz auf dem Parkplatz bei uns vor der Haustür verabredet. Um ca. 6:55 Uhr sagte meine Frau, schau doch mal nach, vielleicht ist er ja schon da und wartet! Tatsächlich, Firz war schon da, überpünktlich, gestriegelt und gesiegelt und wartete still und leise.

Wir sind dann durch den schönen Ortsteil Essen-Margarethenhöhe lösgedüst zur A52 Richtung Düsseldorf zum lieben Otto.

Kurz hinterm Breitscheider Kreuz vor der Abfahrt Ratingen-Tiefenbroich um ca. 7:25 Uhr haben wir dann Otto angerufen, dass wir in etwa 5 Minuten da sind. Er sollte mal seine **FBA**¹ einpacken und sich zu seinem Auto begeben; so hatten wir es in Vorgesprächen abgeklärt; Otto liegt nämlich im Regelfall bei schönem Wetter im Fenster oder auf dem Rasen und beobachtet die nach Düsseldorf an- und abfliegenden Maschinen.

Wir bogen in die Annette-Kolbstraße ein und fuhren zu Ottos Garage. Kaum waren wir da, kam Otto auch schon. Aber huch, was sahen wir da? Otto war nicht allein. Er hatte seine Liebste, seine Hilde mitgebracht. Otto erzählte uns so beiläufig, dass seine Hilde so ein bisschen auf ihn aufpassen will, weil er in letzter Zeit so unberechenbar, so wild und ab und zu auch ein bisschen hilflos ist.

Firz und ich, wir fanden das vollkommen in Ordnung. Nachdem wir unsere Koffer in Ottos Wagen verstaut hatten, stellte Firz noch seinen Wagen in Ottos Garage und dann fuhren wir los Richtung A52. Auf der A52 hätten wir Richtung Breitscheider Kreuz auffahren müssen. Otto hatte aber vorher Radio gehört und teilte mit, dass er wegen Stauumfahrung über Düsseldorf fahren wolle. In Höhe des Flughafens Düsseldorf bog Otto dann auf den Flughafenzubringer ab und sagte: „Ha, ha, Hilde fliegt nach Berlin zu ihrer Tante. Da guckt ihr aber, was!“ Worauf Firz erwiderte, das sei aber schade, dass Hilde nicht mitfahren würde. Ob dieser grandiosen, ehrlichen Antwort bekam Otto einen Hustenanfall, verschluckte sich einmal und hielt dann an der Eingangshalle-Abflug. Wir verabschiedeten uns kurz von Hilde und düsten weiter zur A3 Richtung Köln.

Bis zum Kölner Ring kamen wir problemlos durch den Verkehr. Auf dem Ring hatten wir einen kleinen bis mittleren Stau. Von dort aus ging es dann problemlos weiter bis zur Abfahrt Idstein. Dort ist dann unser lieber Werner Bigge zu uns in den Wagen gestiegen. Von nun an ging es zügig weiter. Kurz vor Ulm hatten wir noch einen

¹ FBA=FlugzeugBeobachtungsAnlage

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 21.08. bis zum 23.08.2009 in Ulm

kleinen Stau von ca. 15-20 Minuten zu bewältigen. Um 12.36 waren wir dann am Zielort Autobahnrastplatz Seligweiler an der A8.

Dort haben wir uns kurz, aber heftig und liebevoll umarmt. Hier noch einmal die schon obligatorische Kurzbeschreibung der Teilnehmer und anschließend ein Bild. Leider ist Dieter Beth nicht auf dem Bild, weil er fotografiert hat. Aber er wird als Gastgeber besonders häufig auf Bildern zu sehen sein.

<i>Horst</i>	<i>Baldin</i>	<i>immer noch sehr seriös, fährt immer noch flotte Autos</i>
<i>Dieter</i>	<i>Beth</i>	<i>unser Organisator in Ulm, genau so schlank wie Firz, raucht aber nicht</i>
<i>Friedrich</i>	<i>Behnert</i>	<i>bedächtig, schaut aber immer schlauer aus der Wäsche</i>
<i>Werner</i>	<i>Bigge</i>	<i>hat sich kaum verändert (leicht zugenommen)</i>
<i>Volker</i>	<i>Frotscher</i>	<i>immer noch der unverwüstliche, liebe Münchener, der gerne viel brabbelt</i>
<i>Bernd</i>	<i>Gurack</i>	<i>sein Grinsen noch breiter, leicht zugenommen</i>
<i>Fritz</i>	<i>Heinke</i>	<i>raucht immer noch, wirkt kaum älter, wie macht er das?</i>
<i>Werner</i>	<i>Horn</i>	<i>ein sehr toller Typ, inzwischen pensioniert</i>
<i>Horst Dieter</i>	<i>Höhn</i>	<i>seriös wie Horst, immer gut gekleidet</i>
<i>Jürgen</i>	<i>Wenzel</i>	<i>genau so seriös wie Horst, toller Autofahrer, Fan der Luftfahrt</i>



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 21.08. bis zum 23.08.2009 in Ulm

Dann sind wir nach Elchingen gefahren. Dort haben wir uns zunächst im Gasthof (Namen weiß ich nicht mehr, es gibt aber sowieso nur einen!) ausgeruht und gestärkt.



Dann haben wir unseren kulturellen Bildungshorizont erweitert. Wir haben die Klosterkirche einschließlich verschiedener Außenanlagen besichtigt.



Friedrich ist wirklich ein Pechvogel. Mal verpasst er wegen dringender Geschäfte die Mitfahrgelegenheit (s. Bericht Essen), mal erfährt er von ganz oben was Tauben alles so von sich geben (s. Bericht Köln). Doch auch zu ebener Erde lässt Friedrich nichts liegen.

Beim Spaziergang im Klostergarten auf einer schönen Wiese war versteckt, von dichtem Graswuchs umgeben, ein kleines Erdlöchlein. Friedrich rutschte mit seinem Fuß aus und hielt sich krampfhaft an meiner Schulter fest. Fast wären wir zusammen gestrauchelt. Friedrich war kreidebleich und humpeltet und humpelte. Alles sah nach einer schmerzhaften Bänderzerrung aus.

So gegen 15:00 Uhr sind wir dann nach Langenau zu unserem Hotel Bad gefahren. Hier haben wir die Fahrzeuge abgestellt und sind ins Dorf (oder Kleinstadt) zu einer Eisdielen gegangen. Auf dem Wege dahin kamen wir an einer Apotheke vorbei. Friedrich hielt nichts mehr! Er stürmte los um sich mit entsprechender Medizin zu versorgen.



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 21.08. bis zum 23.08.2009 in Ulm

Der Rest ist dann weiter zur Eisdielen gegangen und dort haben uns erst mal ein lecker Eis reingezogen.



Friedrich war nicht dabei. Bei der Beratung in der Apotheke war er nicht bereit, der Apothekerin seinen nackten Fuß bzw. nacktes, behaartes Männerbein zu zeigen. So hat er es dann vorgezogen, den Weg ins örtliche Krankenhaus zu nehmen. Gott sei Dank war, wie sich dann später herausstellte, alles ok.

So gegen 17:00 Uhr sind wir zurück gedackelt und haben uns in unserem Hotel eingeecheckt. Danach sind wir dann runter ins große Gästezimmer. Hier hat der liebe Dieter ein ca. 20-minütige Präsentation vorgeführt. Mit Beamer, Notebook und all dem modernen technischen Kram, der heute so dazu gehört. Danke, lieber Dieter!



Gegenstand der Präsentation waren im Wesentlichen Hintergrundinformationen zu Ulm und für die Domführung am nächsten Tag. Das führte natürlich dazu, dass wir am nächsten Tag bei den Führungen ganz schlaue Fragen stellen konnten. In einigen (wenigen) Fällen hat die betroffene Dame vom Ulmer Verkehrsamt sogar zugegeben, noch etwas dazu gelernt zu haben!

Dieter Beth hatte aber mit der Präsentation eine Doppelstrategie verfolgt. Einmal wollte er uns in dem oben beschriebenen Sinne schlauer machen. Zum anderen wäre diese Präsentation aber teilweise ein Ersatz für die Führung gewesen, falls das Wetter schlecht gewesen wäre. War es aber nicht. Insgesamt war es an den drei Tagen überwiegend schön.

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 21.08. bis zum 23.08.2009 in Ulm

Nach der Präsentation haben wir lecker zu Abend gegessen und noch eine cirka 20-minütige Autofahrt zu Neu-Ulm und dort einen Abendspaziergang gemacht. Hier hat es dann ein klein bisschen geträpelt. So gegen 22:00 Uhr waren wir wieder im Hotel in Langenau und haben uns dann auch zügig zur Nachtruhe begeben.

Tag 2: Samstag, 22. August 2009

Wir hatten uns zum Frühstück so gegen 08:00Uhr verabredet. Nachdem wir uns dann kräftig gestärkt hatten, fuhren wir wieder mit zwei Autos nach Ulm. Dort haben wir an der Peripherie auf einem Parkplatz die Autos abgestellt und sind dann mit dem Bus in die Innenstadt gefahren. Dieter meinte, die Parkplatzgebühren in der Innenstadt seien Wucher und so wäre es günstiger. Alles klappte prima, da Dieter alles perfekt organisiert hatte.



Auf dem obigen Bild links seht ihr, wie Firz mit der Fleppe im Mund und beiden Hände im Maschinenraum gelangweilt in die Gegend schaut. Wie man sehen kann, schaut Bernd Gurack **immer** in irgendwelche Wander- oder Straßenkarten. Wahrscheinlich ein Hobby von ihm.

Wir sind dann ganz entspannt mit dem Bus in die Innenstadt gefahren. Hier sind wir über den Markt(platz) spaziert und haben uns gemütlich Richtung Dom bewegt. Irgendwann so gegen 10:00 Uhr war dann unserer Führungskraft **Britt Hochmuth** vom Ulmer Verkehrsverein da. Neu war für mich, dass die jetzt auch schon Body-Guards haben. Erst beim zweiten Hinschauen habe ich entdeckt,



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 21.08. bis zum 23.08.2009 in Ulm

dass das unser lieber Otto mit Pilotenbrille ist.

Die Führung dauerte cirka 90 Minuten, war sehr informativ, aufgelockert und stellenweise sogar lustig. Wie schon erwähnt, waren wir vom Vortag her so gut vorbereitet, dass Frau Hochmuth sich hinterher noch bedankt hat für die vielen schlaun Infos, die sie von einigen Superschlaunis aus unserer Runde bekommen hat.



Nun kam die Stunde der Wahrheit. Wer von den *zehn alten Säcken* macht die Turmbesteigung mit? Wer traut sich? Wer traut sich nicht? Ich mache es kurz. Die Turmbesteigung wurde durchgeführt von den *Glorreichen Vier*, als da sind:

Werner Bigge

Werner Horn

Fritz Heinke

Volker Frotscher



Anzumerken ist noch, dass Fritz schon oben war, als die anderen drei sich noch über technische Einzelheiten unterhalten haben. Auch beim Runtersteigen war Firz so schnell, das es mir nicht gelungen ist, ein Foto von ihm zu machen.

Für alle, die das Treffen in Ulm persönlich nicht mitgemacht haben, hier noch die wichtigsten Daten zur Dombesteigung:

Höhe insgesamt: **161 m**

Höhe Aussichtsplattform: **141 m**

Stufen bis zur Plattform: **768**

Ab 13:00 Uhr haben wir dann einen Bummel durch die Innenstadt gemacht. Nachfolgend ein Bild aus 141 m Höhe von einem Teil der Innenstadt und der Donau.

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 21.08. bis zum 23.08.2009 in Ulm



Bis zum Abendessen um 19:00 Uhr hatten wir kein konkretes Programm. Leider war so ab 14:00 Uhr das Wetter für eine knappe Stunde nicht so schön. Es pieselte ein bisschen.

Wie man auf dem nachfolgenden Foto sehen kann, führte die übermäßige Freiheit in Verbindung mit dem schlechten Wetter dazu, dass die alten Säcke sich nicht richtig benehmen konnten. Alle irrten hilflos umher und wussten nicht, was sie tun sollten. Aber Dieter hatte alles im Griff. Er musste nur Otto und Bernd ein kleines bisschen zurechtweisen, für alle anderen starke Anweisungen geben und schon lief der Laden wieder!



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 21.08. bis zum 23.08.2009 in Ulm

Als das Wetter schöner wurde und die Sonne wieder richtig vom Himmel knallte, haben wir einen Spaziergang an der Donau gemacht. Nach einer knappen Stunde sind wir dann in ein wunderschönes Cafe mit Blick auf die Donau, nämlich ins *Cafe bar chawlet*, herdruckerstr.14, 89073 Ulm, eingekehrt.



Ein kleines Malheur, das hier passiert ist, soll nicht verschwiegen werden. Nachdem wir uns in dem Cafe (häuslich) niedergelassen hatten, wobei wir mit Genehmigung drei Tische zusammengeschoben hatten, stellten wir fest: „Unser Mainzer Bub fehlt! Werner Bigge ist nicht da! Ja, wo ist er denn?“ Hatte sich zu weit von der Truppe abgesetzt? Oder konnte er nicht mehr? Fragen über Fragen. Wir haben natürlich sofort entsprechende Rettungsmaßnahmen eingeleitet.

- Volker Frotscher ruft von seinem Handy Werner Bigge an; dort ist aber dauernd besetzt. Was ist nur los? Aus den Augenwinkeln sehe ich, wie Otto losstürmt, sein Handy aus der Tasche holt und telefoniert.
- Richtig, es ist Werner Bigge, der Otto angerufen hat und verzweifelt nach unserem Aufenthaltsort fragt. Gott sei Dank, alles geklärt.



Wie auf dem nebenstehenden Bild zu sehen, ist Werner Bigge sichtlich erleichtert, wieder im Kreis seiner Lieblingskommilitonen zu sein.

Wir haben uns dann alle die Sachen schmecken lassen, sei es nun Eis, Milch oder Schokolade oder alles zusammen. Danach haben wir uns auf den Weg zur Altstadt gemacht.

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 21.08. bis zum 23.08.2009 in Ulm

Von 19:00 Uhr bis cirka 21 Uhr haben wir in einem wunderschönen Restaurant in der Altstadt zu Abend gegessen. Hier haben wir über alles mögliche geklönt und uns des Lebens gefreut. Auch der Termin für das nächste Jahr wurde andiskutiert. Da wir alle schriftliche Unterlagen im Hotel in Langenau hatten, wurde dieser Punkt nur vordiskutiert (Ort: **Ruhrgebiet**) und der Zeitpunkt sollte morgen beim Frühstück geklärt werden.



Auch hier zeigte sich wieder: Ohne klare Regeln und Vorgaben reden alle durcheinander wie die Lämmerschwänze. Ein klares Machtwort (wer eignet sich da besser als ein Lehrer) schaffte auch hier wieder Ruhe und Ordnung.

Danach haben wir uns gemütlich auf den Weg zur Führung mit Ulms **erster Nachtwächterin Gabriele** gemacht. Um ca. 21:30 Uhr ging es los: Zunächst suchte Gabriele zwei geeignete Hilfsknechte. Die Wahl fiel auf Dieter Beth und auf mich. Warum gerade wir zwei Hübscherlies? Übrigens ein Begriff, den so oder so ähnlich Gabriele geprägt hatte. Vielleicht weil wir so vertrauenerweckend, so gut aussehen?! Wir wissen es auch nicht ganz genau!



Unsere Aufgaben als Hilfsknechte waren: Die Meute zusammenhalten, für saubere Bürgersteige sorgen und Gabriele alle Viertelstunde daran erinnern, ins Horn zu blasen!



Wie auf dem Bild ganz links zu sehen ist, habe ich mir die Kopfbedeckung von Gabriele ausgeliehen. Die Leuchtbalken bei Dieter stammen von der Elektropeitsche. Gabriele hat ihn damit gezüchtigt, weil er zeitweise nicht schnell genug parierte.

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 21.08. bis zum 23.08.2009 in Ulm

Beim Abendessen hatte ich sehr viel Mineralwasser getrunken. Das machte sich nun durchaus bemerkbar. Während der Nachtwanderung wurde mein Pipi-druck immer größer. Ich meldete mich bei meinem Boss, Gabriele der Nachtwächterin ab, um einen Baum zu suchen. Da Gabriele immer zwei Hilfskräfte benötigte, übernahm meine Rolle Friedrich. Die Nachtwanderung ging auch während meiner Baumsuche weiter. Nach cirka 8 Minuten



hatte ich alles erledigt und ging zu der Führung, die ich ja immer noch aus den Augenwinkeln verfolgt hatte, zurück. Außerdem war sie nicht zu überhören. Trotzdem hatte Dieter Beth mich zwischenzeitlich vermisst und machte sich im Dunkeln auf die Suche. Nach cirka weiteren 6-7 Minuten war Dieter immer noch nicht da und so machte ich mich auf die Suche. Irgendwann haben wir uns dann gefunden. In dieser Zeit hatte Otto den Dieter als Hilfsknecht abgelöst, da, wie gesagt, Gabriele immer zwei Knechte brauchte. Ab sofort bis zum bitteren Ende waren **Otto** und **Friedrich** die Knechte.

Die Führung war insgesamt sehr schön, lustig und abwechslungsreich. Die vielen Anekdoten, die Gabriele zum Besten gegeben hat, kam man hier gar nicht alle wiedergeben. Vielleicht sollten wir das aber auch gar nicht machen. Warum? Ja, es könnte ja sein, dass von den **ewig gestrigen** –sprich **ewig daheimgebliebenen**- mal jemand neugierig wird und beim nächsten Mal dazu kommt.

So um 23:00 Uhr war die Führung dann beendet und wir haben uns langsam auf den Heimweg gemacht. Erst zu Fuß zur Haltestelle zurück und dann mit dem Auto zurück nach Langenau.

Tag 3: Sonntag, 23. August 2009

So um 8:00 Uhr hatten wir uns zum Frühstück verabredet. Neben einem ausgiebigen, leckeren Frühstück haben wir nochmals schön geklönt und auch den noch fehlenden Teil des Termins für das nächste Treffen festgelegt.

Irgendein ebenfalls schlaues Köpfchen in unserer Runde (ich glaube es war Volker Frotscher, oder nicht?) sagte: *"Im nächsten Jahr sind ja alle in Ruhestand, auch*

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 21.08. bis zum 23.08.2009 in Ulm

Hartmut Römisch...". Dann können wir das ja auch **mitten** in der Woche machen. Wir haben kurz abgestimmt und **alle** waren dafür.

Hier nun für alle die Daten für das **Jahr 2010**:

- **Ort: Ruhrgebiet**
- **Zeit: Dienstag, 31.08.2010 bis Donnerstag 02.09.2010.**

Zum Abschluss dieses Berichtes noch zwei Dinge. Einmal ein Foto von der Frühstücksrunde.

Zum anderen möchte ich an dieser Stelle die Dankesrede von unserem lieben Horst Baldin an Dieter Beth erwähnen. Ich kann seine Ausführungen an dieser Stelle nur noch einmal bestätigen.

**Lieber Dieter,
Tausend Dank für
die schönen Tage in
Ulm und
bis zum
nächsten
Treffen
im Ruhr
gebiet!**

Es ist übrigens Zufall, dass **Bernd** auf dem Bild einen neuen **HUT** hat!



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 21.08. bis zum 23.08.2009 in Ulm

Nach dem Frühstück haben wir uns dann von Hans Dieter Höhn, Werner Bigge und Horst Baldin verabschiedet und uns bis zum nächsten Jahr ewige Treue geschworen. Die anderen sind noch mit Dieter Beth zu einem hoch gelegenen **Örtli** gefahren, wo man eine schöne Fernsicht auf Ulm und bei schönem Wetter sogar bis zu den Alpen hat.

Leider war das Wetter für eine Fernsicht nicht so schön. Es war sehr, sehr diesig. Hier zum Abschluss noch zwei Bilder dazu. Das war es dann, bis zum nächsten Bericht alles Gute von Eurem Werner!



Schlussbemerkung von Dieter:

Tschüss ihr Lieben und tut mal ein bisschen was gegen **Eure Bäuchlis**. (*Schaut mich, Dieter Beth, an!*)